

RS OGH 1998/10/13 5Ob262/98k, 5Ob68/08y

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.10.1998

Norm

GBG §94 A
oöGVG §1
oöGVG §11
oöGVG §13
oöGVG §16
KrntGVG 2002 §8
KrntGVG 2002 §20
KrntFLG allg

Rechtssatz

Die Beurteilung der Frage, ob ein Grundstück den Verkehrsbeschränkungen des oöGVG unterliegt, ist grundsätzlich der Grundverkehrsbehörde vorbehalten und der Entscheidungskompetenz des Grundbuchsgerichtes entzogen. Dieses hat lediglich zu prüfen, ob eine der im § 16 Abs 1 genannten Urkunden dem Grundbuchsgesuch angeschlossen ist, sofern kein Fall des § 16 Abs 2 vorliegt.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 262/98k
Entscheidungstext OGH 13.10.1998 5 Ob 262/98k

- 5 Ob 68/08y

Entscheidungstext OGH 14.05.2008 5 Ob 68/08y

Vgl auch; Beisatz: Die Beurteilung der Frage, ob der Rechtserwerb des Antragstellers tatsächlich nach den von ihm in Anspruch genommenen Bestimmungen des Kärntner Flurverfassungs-Landesgesetzes 1979 von der Genehmigungspflicht nach dem Kärntner Grundverkehrsgesetz 2002 ausgenommen ist, obliegt nach ständiger Rechtsprechung des erkennenden Senats nicht dem Grundbuchsgericht, sondern fällt ausschließlich in die Kompetenz der Grundverkehrsbehörden. (T1); Beisatz: Hier: §§ 8, 20 KrntGVG 2002, KrntFLG. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110978

Zuletzt aktualisiert am

15.07.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at